



Sport

Badische Zeitung vom Donnerstag, 25. März 2004

Ziehschlag, Konterschlag, stärker sein als der Strom ☆

Randsport im Wildwasser: Der Verein Elzwelle richtet in Waldkirch-Kollnau die badische Meisterschaft der Slalomkanuten aus

Von unserem Redakteur Andreas Strepenick



"Ich fuhr schon als Baby, aber mit sechs hab ich richtig angefangen" - Slalomkanute Fabian Schweik ...mehr

WALDKIRCH-KOLLNAU. Es ist ein kleiner, karger, noch unfertiger Ort, das Vereinsheim des Kanuklubs Elzwelle in Kollnau. Bunte Boote stapeln sich dort in vier Reihen, sie liegen dicht an dicht, rote, rundliche Rodeo-Boote und schmalspitzige braune Kanadier. Die Umkleidekabine ist in Wahrheit keine, sie besteht nur aus ein paar Quadratmetern nackten Bodens und einer Holzbank, schwarze Neoprenanzüge baumeln über den

Köpfen, Helme stapeln sich in den Regalen. Jeder Zentimeter Raum erfüllt eine Funktion im Bootshäuschen der Kollnauer Kanuten, sie wollen es ausbauen, denn ihr Verein wächst schnell. Vor sechs Jahren haben sie ihn gegründet, die Zahl der Mitglieder stieg von Null auf 164.

Es ist ein kerngesunder Klub, und wer mit den Sportlern und Verantwortlichen spricht dort am Ufer der Elz nördlich von Waldkirch, kann sich nur wundern über den Stuss, den Zukunftsforscher reden, wenn sie das Vereinsleben in Deutschland dem Untergang geweiht sehen. Untergehen kann hier auf dem Schwarzwaldflüsschen ohnehin keiner, denn die Kanuten tragen

Schwimmwesten. Sobald sie ihre Boote ins Wildwasser lenken, herrscht außerdem Helmpflicht. Im Winter übt man im Hallenbad das Eskimotieren - so heißt das, wenn einer umkippt, mit dem Kopf unter Wasser gerät, das Boot plötzlich kieloben treibt und man schleunigst versuchen muss, sich wieder nach oben zu drehen. Fabian Schweikert beherrscht das schon lange, der Blondschof aus Waldkirch, der am Sonntag badischer Meister werden will bei den Titelkämpfen im Kanuslalom auf der Elz. Meister in seiner Altersklasse will er werden, um es genau zu sagen. Das sind in Fabians Fall die Zehn- bis Zwölfjährigen.

"Slalomfahren macht mir am meisten Spaß", sagt er und nennt als oberstes Ziel, "eine schöne Technik zu erlernen" im Lauf der Jahre. Ziehschläge übt er und Konterschläge und das Eskimotieren, die erste wirklich große Herausforderung im Leben eines Kanuten.



Ausdrucksstark und sprunggewaltig: Stefan Lindemann ist bei der WM in die Weltspitze vorgestoßen. ...mehr

Er probt das an den Wochenenden im Hallenbad von St. Peter - und bald auch wieder in der freien Natur so wie jetzt am Sonntag auf der Elz knapp oberhalb des Kollnauer Stauwehrs. So richtig wild gurgelt das Wasser dort nicht, eher zieht es träge dahin, aber der erste Eindruck

täuscht, es sind doch zwei bis drei Meter pro Sekunde. Es wird bei der Meisterschaft also nicht so einfach sein, alle Tore zu passieren, denn die werden nicht nur in Fließrichtung angesteuert, sondern manche auch gegen den Strom. Das sind dann die Rot-Weiß gestreiften Stangen, sie hängen an Seilen über der Elz. Fabian (11) darf sie nicht berühren, denn sonst werden ihm zwei Strafsekunden aufgebürdet. Verpasst er gar das ganze Tor, wäre die Strafe ungleich höher: 50 Sekunden. "Ich will badischer Meister werden", sagt er gleichwohl, genügend Erfahrung hat er: "Ich fuhr schon als Baby, aber mit sechs hab' ich richtig angefangen."

"Ein relativ außergewöhnlicher Sport. Das macht nicht jeder." Die Wildwasserwelt der Amelie W.

Jugendarbeit ist sehr wichtig im Kanuklub Elzwele, auch Amelie Würzburger profitiert davon, eine 14-Jährige aus Vörstetten, die das Wildwasser immer neu besiegen und stärker sein will als der Strom. "Es ist ein relativ außergewöhnlicher Sport", gesteht Amelie, "das macht nicht jeder." Wenn ihre Klassenkameradinnen von ihren Reitstunden berichten oder vom Ballett, erzählt Amelie eben von ihren Flussfahrten. Sie steht an der Schule ein bisschen in dem Ruf, eine Abenteurerin zu sein. Man sieht, dass sie in diesem Ruf gerne steht, die 38 Kilogramm leichte Nachwuchssportlerin in einer olympischen Sportart. Am Wochenende bei der "Badischen" hat sie gute Chancen auf den Titel - nur zwei Konkurrentinnen gibt es in ihrer Altersklasse.

Um die Kinder herum stehen am Bootshäuschen Frauen und Männer, sie schwärmen von ihrem Sport und davon, wie viel ihnen auch die Gemeinschaft, die Geselligkeit, die Natur und die Wochenendausflüge zu den Flüssen der Region bedeuten. "Zu schnell wollen wir nicht wachsen", erklären die Vorsitzenden Frank Schweikert und Andreas Godduhn. Aber ihr Vereinsheim werden sie bald ausbauen müssen.

**Badische Meisterschaft im Kanuslalom am Sonntag von 11 bis 16
Uhr auf der Elz beim Schwimmbad in Waldkirch-Kollnau
www.elzwele.de**

⏏ schliessen ✉ versenden ⬆ oben ▲

Fenster sch